

In eigener Sache



Linda Schüpfer gewinnt das Preisrätsel

(pd) Das Lösungswort beim dem April-Kreuzworträtsel des «Anzeigers Michelsamt» lautete «Temperaturschwankungen» und das passte perfekt zum aktuellen Wetter. Bei der Redaktion kamen überdurchschnittlich viele Einsendungen an. Ob das am coronabedingten Zuhausebleiben liegt oder am tollen Preis, ist schwer zurückzuverfolgen. Aus allen richtigen Einsendungen hatte Linda Schüpfer aus Beromünster das Losglück auf ihrer Seite. Sie freut sich sehr über den Gewinn, einen Gutschein im Wert von 100 Franken von Blumen Steiger in Beromünster. Die nächste Gelegenheit auf einen Gewinn gibt es bereits in dieser Ausgabe auf der letzten Seite (28). Viel Glück dabei!



Alle Ankässe abgesagt

Wegen des Corona-Virus sagen wir alle unsere Anlässe für dieses Schuljahr ab. Wir hoffen, dass wir nach den Sommerferien unser Programm mit vollem Elan wieder angehen können. Wir wünschen Euch eine gute Zeit und bleibt gesund! Weitere Informationen findet Ihr unter www.familientreff-beromuenster.ch

Euer Familientreff-Team

Rickenbach

80. Geburtstag

(Eins.) Am Samstag, 16. Mai, kann Franz Allenspach, Ahornweg 2, Rickenbach, seinen 80. Geburtstag feiern. Zum runden Wiegenfest gratuliert ihm der Rickenbacher Gemeinderat ganz herzlich und wünscht dem Jubilar einen wundervollen Tag sowie für die Zukunft Gesundheit, Wohlergehen und viel Gfreuts!

85. Geburtstag

Am Samstag, 16. Mai, gibt es weitere Festlichkeiten. An diesem Tag kann Erhard Basler an der Hausmattenstrasse 22 in Pfeffikon, seinen 85. Geburtstag feiern. Der Rickenbacher Gemeinderat wünscht dem ehemaligen Gärtner und Pfleger des öffentlichen Begegnungsplatzes «Zopf» einen freudigen Tag und für die Zukunft viel Frohsinn, Licht und vor allem gute Gesundheit!

Beromünster

Wetz und seine Liebe zum Bagger

Wer bis anhin das KKLb zu Fuss besuchen wollte, musste ein kurzes aber nicht ungefährliches Stück entlang der Kantonsstrasse laufen. Künstler Wetz hat nun selber Hand angelegt und für mehr Sicherheit gesorgt.

Am kommenden Wochenende stimmen die «Möischerer» und «Möischererinnen» über die zukünftige Siedlungsentwicklung ab und wie wir den Verkehr weiterhin bewältigen und die Lebensqualität verbessern können. Es geht aber auch darum, wie wir zu unserer Natur und zur Landschaft Sorge tragen können. Es ist längst zur einer spürbaren Philosophie vom KKLb (Kunst und Kultur im Landessender Beromünster) geworden, dass landwirtschaftlich genutzte Flächen nicht mit überdimensionierten Strassen und Wegen verloren gehen.

Entlang der Kantonsstrasse Gunzwil – Chommlé sind die Gefahren für Fussgängerinnen und Fussgänger erheblich. Viele der Wanderer und KKLb-Besucher gelangen via der naturbelassenen Chrümmstrasse zu den Parkplätzen beim KKLb. Doch zwischen der Chrümmstrasse und dem KKLb-Vorplatz ist eine kurze, aber gefährliche Wegstrecke nur am Strassenrand entlang der stark befahrenen Kantonsstrasse Chommlé – Gonzbu im Angebot.



Künstler Wetz legt selber Hand an und macht den Spazierweg zum KKLb sicherer. (Bild: zvg)

«Machs einfach»

Dieses Bild muss dem initiativen Chef schon länger ein Dorn im Auge gewesen sein. Ist ein Gedanke mal genug ausgereift und ergibt sich eine einfache, umweltverträgliche Variante, ist unser Wetz nicht mehr zu stoppen. Beim Abbruch einer mehrjährigen Kunstplattform beim Schafstall war genug der Gedanken. Mit Hilfe seines Baggers wurde der unter der ehemaligen Kunstplattform einst eingebrachte Kies ausgehoben und der



längst ersehnte, einfache Fuss- und Veloweg entlang der Kantonsstrasse angelegt. Obwohl das Teilstück nur kurz ist, Wetz hat einmal mehr vorgemacht, wie einfach, doch mit Idealismus und «Machs einfach» etwas Einzigartiges möglich wird. Das ganze KKLb-Team ist überzeugt, dass die Wanderer und Velofahrer es riesig schätzen werden. Wer weiss, vielleicht erhält dieses Teilstück mal den gebührenden Namen.

Buntes Allerlei

Beromünster

5½-Zi-Attikawohnung

170 m², mit zwei Terrassen (55 m²), zwei Bäder, Keller, eigene Waschküche, EG, zu vermieten ab 1. Juli 2020 oder nach Vereinbarung. Fr. 2100.– inkl. NK + Garage. Befristet auf 2022. Telefon 079 231 14 62

IMPRESSUM

Anzeiger Michelsamt

Wochenzeitung für das Michelsamt und die angrenzende Region.

Erscheint jeden Donnerstag. Redaktionsschluss: Mittwochmittag.

Herausgeber, Druck und Verlag:

Wallimann Druck und Verlag AG
6215 Beromünster
Telefon 041 932 40 50
Fax 041 932 40 55
E-Mail: redaktion@anzeigermichelsamt.ch
Internet: www.wallimann.ch
www.anzeigermichelsamt.ch

Redaktion:

Sandro Portmann (spo), Leitung
Ursula Koch-Egli (uke), Stv.

Korrespondenten:

André Zihlmann (az), Beromünster
Markus Bucher (mbg) Beromünster
Emil Barmet (eba), Hildisrieden
Corinne Röttlisberger (cor), Neudorf
Michèle Lang (mla), Rickenbach
Margrit Leisibach Hausheer (mlh), Rain
Sylvia Schubkegel (sys), Schlierbach

Abos (inkl. MwSt.): jährlich Fr. 130.–
Für das Ausland: Abo-Preis auf Anfrage

Inseratenpreise:

1-spaltige Millimeterzeile: Annoncen 66 Rp.,
Textanschluss 81 Rp., Reklamen Fr. 1.54,
Reklame Titelseite Fr. 1.74.
Grossaufträge: Annoncen 71 Rp.,
Textanschluss 86 Rp., Reklamen Fr. 1.74,
Reklame Titelseite Fr. 1.87.
Inseratannahme: Durch den Verlag

Hinweis: Die Verwendung von Inseraten aus dieser Zeitung (ganz oder teilweise) durch nicht autorisierte Dritte, insbesondere für die Einspeisung auf Online-Diensten, ist untersagt und wird vom Verlag rechtlich verfolgt.

Ein Mitglied der
Zeitungskombination
LLZch LUZERNER
LANDZEITUNGEN
Mit Inseraten 7fach punkten

Beromünster

Das Tageslager 2020 findet nicht statt

(Eins.) Es ist das noch nie Dagewesene eingetroffen: Die Organisatoren müssen das beliebte Tageslager schweren Herzens absagen. «Es ist bei dieser Grösse nicht möglich, alle vorgeschriebenen Abstands-, Hygiene- und Schutzvorschriften einzuhalten», schreibt das Leiterteam und bei einer eventuellen Lockerung durch den Bundesrat Ende Mai werde es zeitlich zu eng, um für über 200

Kinder und fast 60 Leiterinnen und Leiter T-Shirts zu bestellen und zu beschriften. Die Lieferzeit sei dafür zu knapp. Zudem müssten weitere Ateliersachen organisiert werden und vieles mehr. «Zu gerne hätten wir eine Alternative angeboten, doch in diesem Jahr soll es leider nicht sein. Wir freuen uns aber umso mehr auf das Tageslager Anfang Juli 2021», grüsst das Leiterteam herzlich.

Abacus-Nachhilfe

Einzelnachhilfe zu Hause

Für viele Schüler wird der Einstieg in den Unterricht nicht ohne Nachhilfe funktionieren. Abacus bietet da Hilfe an.

(pd) Die Schweiz atmet auf, der Lockdown wird nach und nach beendet und die Schulen nehmen ihren Betrieb wieder auf. Es werden weitere Prüfungen für das laufende Schuljahr geschrieben und Maturandinnen und Maturanden werden zumindest einen Teil ihrer Prüfungen ablegen müssen. Mit Abacus-Nachhilfe können sich Kinder gezielt auf diese Prüfungen vorbereiten und Stofflücken schliessen – in gewohnter Qualität im Einzelunterricht zu Hause. Wer jetzt mit Lücken oder Unsicherheiten wieder einsteigt, kommt schnell ins Stolpern. Da stellt sich automatisch die Frage, wie denn der schulische Erfolg zu bewerkstelligen ist. Für viele wird es ohne Nachhilfe nicht funktionieren, denn Schwächen und Lücken gehen selten von alleine weg und bleiben somit auch nach dem Lockdown und im neuen Schuljahr bestehen. Warum soll man dem nicht

rechtzeitig entgegenwirken? Abacus-Nachhilfe bietet seit Jahren Nachhilfeunterricht auch in den Sommerferien an. Gerade während der Sommerferien kann man gezielt Stoff in verschiedenen Fächern wie beispielsweise Mathematik oder Sprachen wiederholen und vertiefen. Die Termine für den Nachhilfeunterricht sind flexibel. In individuell abgestimmten Programmen werden die Lücken der einzelnen Schüler aufgearbeitet und die Lerninhalte in den einzelnen Fächern repetiert. Durch das intensive Einzeltraining und die flexible Terminwahl bei Abacus kann man zudem die Freizeit-, Ferien- und Urlaubswünsche gut unter einen Hut bekommen. Die erfahrenen und qualifizierten Nachhilfelehrer von Abacus leisten die entscheidende Unterstützung, denn jeder Schüler wird einzeln und individuell für die Schule fit gemacht, damit ein erfolgreicher und sorgenfreier Start ins neue Schuljahr gelingt. Termine für eine Information und Beratung können unter folgender Telefonnummer vereinbart werden: 041 210 21 91

Feldmusik Gunzwil

Sommerkonzert ist abgesagt

Die Covid-19-Pandemie hat die Feldmusik Gunzwil gezwungen, das beliebte Sommerkonzert in diesem Jahr abzusagen.

(Eins.) Für viele Freunde der Feldmusik war das Sommerkonzert jeweils ein Höhepunkt im Vereinsjahr. Im Mittelpunkt stehen das Spielen von Unterhaltungsmusik und die traditionelle Ehrung der Jubilarinnen und Jubilarer im Ortsteil Gunzwil. «Da die Geehrten alle im Risikoalter sind, stand für uns fest, dass wir die Eh-

rung für dieses Jahr auf eine andere Art machen. Liebe Jubilarinnen und Jubilarer, wir melden uns persönlich bei Euch!», heisst es von der Feldmusik Gunzwil.

Mit schwerem Herzen abgesagt wurde auch das Marsch-Contest «MarschPreis.LU». Wegen der Corona-Pandemie wurde entschieden, die erste Austragung um ein Jahr zu verschieben. Der Wettbewerb ist nun für den 4. September 2021 angesagt.

Weitere Infos: www.fmgunzwil.ch

Gunzwil

So hat das reformierte Kirchenzentrum offen



Kirche findet auch während Corona statt, einfach anders. (Bild: zvg)

(Eins.) An folgenden Tagen ist das reformierte Kirchenzentrum, Spielmatte 2, Gunzwil, für maximal fünf Personen geöffnet:

Dienstag 19. Mai, 13 bis 17 Uhr, anwesend Pfarrer Lorenz Schilt
Donnerstag 21. Mai, 9 bis 12 Uhr, anwesend Pfarrer Lorenz Schilt
Freitag 22. Mai, 18 bis 19.30 Uhr, anwesend Yvonne Walther

Sonntag 24. Mai, 16 bis 18 Uhr, anwesend Marianne Erni
Dienstag 26. Mai, 13 bis 17 Uhr, anwesend Pfarrer Lorenz Schilt
Samstag 30. Mai, 9.30 bis 11.30 Uhr, anwesend Marianne Erni
Montag 1. Juni, 16.15 bis 17.30 Uhr, anwesend Yvonne Walther
Pfarrer Lorenz Schilt, Yvonne Walther und Marianne Erni freuen sich auf Ihren Besuch!